

»» Pressekonferenz mit Hendrik Wüst – Vorschau auf die Aktivitäten der nächsten Monate – Landespolitische Leitsätze der CDU Nordrhein-Westfalen vorgestellt

»»» Neue Sicherheit und Solidarität

»» Der Landesvorstand der CDU Nordrhein-Westfalen hat auf seiner gestrigen Sitzung die landespolitischen Leitsätze für die Landtagswahl beschlossen. Generalsekretär Hendrik Wüst stellte heute auf einer Pressekonferenz das Papier und die Terminplanung für die kommenden Monate vor.

»» **Leitsätze: Grundlage für programmatische Entscheidungen**

Thema der Pressekonferenz waren die landespolitischen Leitsätze der CDU Nordrhein-Westfalen, die der CDU-Landesvorstand am Vorabend beschlossen hatte. Hendrik Wüst wies darauf hin, dass diese Leitsätze kein Wahlprogramm sind, sondern die Grundlage für die programmatische Arbeit der kommenden Monate sein werden. Die CDU Nordrhein-Westfalen unterstreiche unter der Überschrift „Neue Sicherheit und Solidarität – Nordrhein-Westfalen 2020“ ihr unverwechselbares Profil: Wirtschaftliche Vernunft und soziale Gerechtigkeit sind zwei Seiten einer Medaille. Wüst: „Wir stehen mit Jürgen Rüttgers für die Einheit unserer Gesellschaft.“ Die CDU führe alle Teile unserer Gesellschaft zusammen, während Rot-Rot alle gegeneinander ausspiele und für Unsicherheit und Chaos stehe. Hendrik Wüst erinnerte an die bisherige Bilanz der Landesregierung, unter anderem über 8.000 neue Lehrerstellen, die Halbierung des Unterrichtsausfalls und den Ausbau der Ganztagsplätze.



Generalsekretär Hendrik Wüst stellte die landespolitischen Leitsätze und die Termine für 2010 vor

Grundsatz der Leitsätze sei die Philosophie der neuen Sicherheit. Wüst verwies auf den Weg, den Ministerpräsident Jürgen Rüttgers bereits 2006 skizziert hatte. Die Wähler wüssten sehr genau, dass die alten Sicherheiten („Der Staat hilft immer“) nicht mehr bestünden. Die Menschen wollten Verlässlichkeit und Gerechtigkeit statt Versprechen über Wohltaten. Eine Politik der neuen Sicherheit bedeute nicht, den Menschen keine Veränderungen zuzumuten. Vielmehr verlange neue Sicherheit den Menschen Eigeninitiative und Selbstverantwortung ab, biete dafür aber

eine Lebensperspektive frei von Willkür und Existenzangst an. Neue Sicherheit heiße aber auch weiterhin, Solidarität mit den Schwächsten und Hilfe für die, die unverschuldet in Not geraten sind. Dieser Philosophie folgend habe die CDU Nordrhein-Westfalen erfolgreich für die Verlängerung des Arbeitslosengeldes für ältere Arbeitnehmer, für die Erhöhung des Schonvermögens und für die Verankerung der Mindestrente im Koalitionsvertrag der schwarz-gelben Bundesregierung gekämpft. Wüst: „Dabei gilt immer: Leistung muss sich lohnen und Erarbeiten vor Verteilen.“

»» Bekenntnis zum Mittelstand und zum gegliederten Schulsystem

Verbunden damit sei ein klares Bekenntnis zu Industrie und Mittelstand, ebenso wolle man Beschäftigungssicherheit für viele. Dazu gehöre weiter ein Bildungssystem, das jedes Kind individuell fördert, das Ganztagschulen anbietet, das Hauptschülern eine Berufsausbildung ermöglicht und das das gegliederte Schulsystem zukunftsfähig erhält. Generalsekretär Wüst betonte das klare Bekenntnis der CDU zum gegliederten Schulsystem. Daran werde nicht gerüttelt. Auch Integration sei eine Schlüsselfrage, aber das Papier sei eine klare Absage an eine multikulturelle Gesellschaft. Wüst: „Wir wollen kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander der Menschen in unserer Gesellschaft.“

»» CDU geht zu den Menschen ins Land

Im Verlauf der Pressekonferenz wies der Generalsekretär auch auf die Termine der CDU in den kommenden Monaten hin. Besonders ging er auf die Neujahrsempfänge der CDU Nordrhein-Westfalen ein, die Ministerpräsident Jürgen Rüttgers in den acht CDU-Bezirken durchführen wird. Diese Neujahrsempfänge richteten sich insbesondere an den vorpolitischen Raum, also an ehrenamtlich Engagierte, Vereine, soziale, karitative und kirchliche Gruppen. Wüst ergänzte, dass die CDU selbstkritisch festgestellt habe, dass den Volksparteien „manche Brücke in die Gesellschaft verloren gegangen ist“. Wüst: „Wenn diese Gruppen nicht mehr automatisch zur CDU kommen, gehen wir eben mit diesen Neujahrsempfängen zu den Menschen ins Land.“

Auch mit der Zuhör-Tour stelle die CDU den Dialog mit den Bürgern in den Mittelpunkt – „Weniger Elfenbeinturm und mehr Bürgernähe.“

»» Kurzer Landtagswahlkampf

Neben den Hinweisen auf die Vertreterversammlung, den Politischen Aschermittwoch und den Landesparteitag (alle Termine siehe Kasten) ging Hendrik Wüst auch auf die Wahlkampfplanung ein. In Zeiten der Krise wollten die Menschen keinen Dauerwahlkampf, sondern dass die Politik Antworten gibt. Deswegen werde der Landtagswahlkampf 2010 erst vier Wochen vor der Wahl mit einer großen Auftaktveranstaltung in der Arena Oberhausen eröffnet. Wüst: „Uns ist wichtig, dass wir einen sehr kurzen Wahlkampf machen.“

Die wichtigsten Termine 2010

- **Mittwoch, 13. Januar 2010: Zuhör-Tour mit Jürgen Rüttgers, Willich, Kulturhalle, 18.00 Uhr (weitere Termine der Zuhör-Tour folgen!)**
- **Samstag, 16. Januar 2010: Neujahrsempfang des CDU-Landesverbandes, Düsseldorf, WGZ-Bank, 10.30 Uhr**
- **Samstag, 23. Januar 2010: Landesvertreterversammlung zur Landtagswahl 2010, Essen, Congress Center, 10.00 Uhr**
- **Mittwoch, 17. Februar 2010: Politischer Aschermittwoch, Lennestadt-Kirchveisdede, Schützenhalle, 17.00 Uhr und Recke, Festzelt, 20.15 Uhr**
- **Freitag, 5. März 2010: Zukunftskongress, Neuss, Swisshotel Düsseldorf/Neuss**
- **Samstag, 20. März 2010: Landesparteitag, Münster, Halle Münsterland, 10.00 Uhr**
- **Samstag, 10. April 2010: Wahlkampfauftakt, Oberhausen, Arena, 10.30 Uhr**
- **Sonntag, 9. Mai 2010: Landtagswahl**

Die regionalen Neujahrsempfänge in den Bezirksverbänden:

- **Aachen: Dienstag, 19. Januar 2010, 19.30 Uhr, Aachen, Eurogress**
- **Bergisches Land: Samstag, 16. Januar 2010, 10.30 Uhr, Düsseldorf, WGZ-Bank**
- **Mittelrhein: Montag, 11. Januar 2010, 19.00 Uhr Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**
- **Münsterland: Montag, 25. Januar 2010, 19.30 Uhr, Münster, Rathaus, Festsaal**
- **Niederrhein: Donnerstag, 4. Februar 2010, 19.00 Uhr, Neuss, Zeughaus**
- **Ostwestfalen-Lippe: Dienstag, 2. Februar 2010, 19.30 Uhr, Paderborn, Schloss Neuhaus**
- **Ruhr: Mittwoch, 27. Januar 2010, 19.00 Uhr, Gelsenkirchen, StadtBauRaum**
- **Südwestfalen: Dienstag, 12. Januar 2010, 20.00 Uhr, Arnsberg, Kaiserhaus**